



- Trockenrasen, Ruderalflächen, Magerwiese
- Waldsaum
- Streuoobstwiese
- Gebüsch, Hecke
- Wald
- Acker

- Rundweg 1 (ca. 1 km)
- Rundweg 2 (ca. 650 m)
- Wanderweg
- Gipfelkreuz mit Rundbank
- Aussichtspunkt -
- Bank
- Markanter Baum
- Stiller Anstieg
- Tafel

- Tafel 1 - Allgemeines zum Apollensberg
- Tafel 2 - Lebensraum Streuoobstwiese
- Tafel 3 - Lebensraum Trockenrasen
- Tafel 4 - Geschichte des Apollensberges
- Tafel 5 - Lebensraum Wald
- Tafel 6 - Pechnellkiewiese/Extensive Wiesenpflege
- Tafel 7 - Lebensraum Hecke
- Tafel 8 - Informationen zum Naturpark Fläming
- Tafel 9 - Himmelsrichtungen und Sichten

Ansprechpartner für das Vorhaben

Stadt Wittenberg/ OT Apollensdorf
 Ortschaftsrat Bürgermeisterin Frau Fangk
 Roßlauer Straße 56
 06886 Apollensdorf
 Tel.: 03491/662852

Dipl.-Math. Iris Elz
 Am Mühlberg 17
 06886 Apollensdorf
 Tel.: 03491/663658
 e-mail: iris.elz@gmx.de



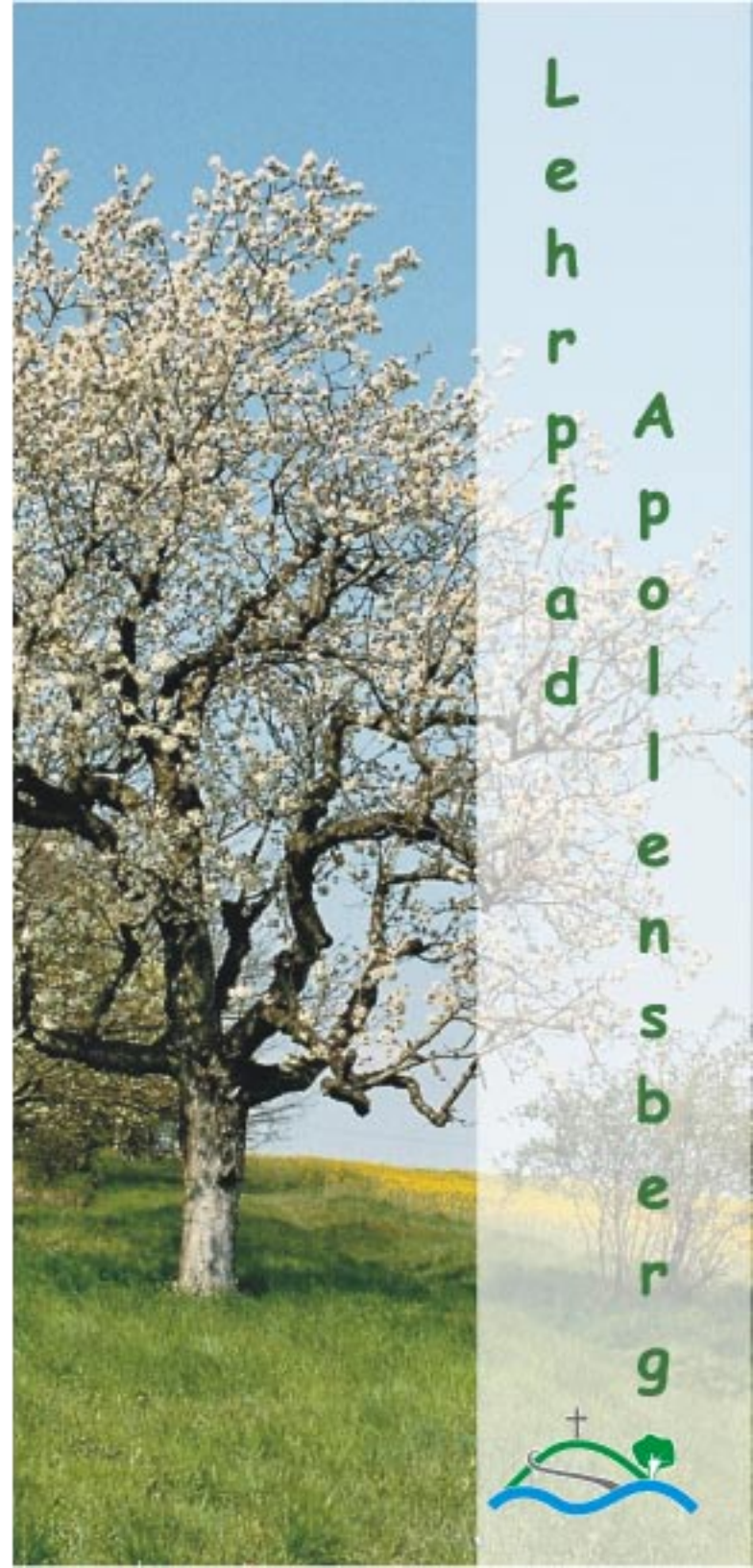
Naturpark Fläming e.V.
 Elke-Andrea Ciciewski
 Rotdornstraße 12
 06862 Jeber-Bergfrieden
 Tel: 034907/30745
 e-mail: ciciewski@naturpark-flaeming.de



Impressum

Gestaltung/ Kartographie: geocard planing
 Iris Elz, Luth. Wittenberg
 Text: Iris Elz
 Elke-Andrea Ciciewski
 Fotos: Iris Elz
 Herausgeber: Naturpark Fläming e. V.

Juni 2007



L
e
h
r
p
f
a
d
l
e
n
s
b
e
r
g





Der Apollensberg

Im Umland von Wittenberg, in der Ortschaft Apollensdorf, liegt der Apollensberg. Als eiszeitliche Formierung einer Stauchendmoräne stellt der Apollensberg eine geologische Besonderheit dar und besitzt innerhalb der Landschaftsgliederung des Wittenberger Landes eine einzigartige Naturausstattung (Flora und Fauna). Er liegt zwischen den Naturräumen Elbaue und Fläming am Rande der Niederterrasse, im Naturpark Fläming/ Sachsen-Anhalt sowie in unmittelbarer Nähe des touristisch stark frequentierten Elberadweges.

Gemeinsame Entwicklung

Sowohl für die Bewohner des Ortsteiles Apollensdorf als auch des Umlandes soll diese Teilregion touristisch erschlossen werden. Es ist vorgesehen, die Landschaft aufzuwerten, Aspekte der Umweltbildung zu integrieren und einen Ort der Erholung zu schaffen. Gleichzeitig soll der Apollensberg als Rastpunkt für Wanderer und Radfahrer genutzt werden, die den Elberadweg befahren. Das Wanderziel Wörpen mit seinem Hubertusberg und Bismarckturm kann über den Lutherstieg erreicht werden. Der Hubertusberg ist Ausgangspunkt weiterer Wandermöglichkeiten (Coswiger Rundwanderweg, Bismarckstieg). Der Apollensberg bietet die Möglichkeit für eine wunderbare Fernsicht in die Landschaft. Zu den touristischen Entwicklungszielen im Naturpark gehört es, den Bürgern und Gästen sowohl die

UNESCO-Welterbestätten in der Lutherstadt Wittenberg, als auch die Besonderheiten in der relativ schnell erreichbaren naturnahen Landschaft im Umfeld der Stadt zu vermitteln. Der Apollensberg ist sowohl aus naturschutzfachlicher als auch aus historischer Sicht interessant. Im Rahmen der Vorbereitungen zur EXPO 2000 wurde auf dem Apollensberg als Bestandteil des Kirchenpfades ein großes Kreuz aufgestellt.

Unternehmen und Verwaltungen aber auch Vereine und Privatpersonen aus der Region, insbesondere aus Apollensdorf, wurden in die Projektarbeit einbezogen.

Die beteiligten Akteure entwickelten ein Konzept, in dem der Apollensberg als landschaftliche Besonderheit einen Ideenschwerpunkt darstellt.



Ziele

- touristische Erschließung des Apollensberges und Aufwertung der Wegeverbindungen
- Vermittlung von Naturerlebnissen in der Nähe von bekannten Kulturstätten
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die Natur, Landschaft und Historie
- Verhinderung des motorisierten Befahrens (Autos, Motorräder), Abwendung der Profilierung einer Motocross- Strecke
- Regeneration von Magerrasen/ Trockenrasen am bzw. auf dem Berg
- Pflege der Streuobstwiese

Ein Naturlehrpfad ist entstanden

Der Apollensberg soll ein Ausflugsziel werden, welches Ruhe und Erholung bietet und zurückhaltend Informationen vermittelt. Dazu wurde der Apollensberg mit relativ unauffälligen Infopunkten ausgerüstet. Es wurden einige Bänke und ein Fahrradständer aufgestellt. Auf dem Berg sind bereits Sitzmöglichkeiten vorhanden. In alle Himmelsrichtungen wurden touristische Hinweise gegeben.



Mit Hilfe von Maßnahmen in Trägerschaft der Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg mbH wurden landschaftspflegerische Maßnahmen im unmittelbaren Umfeld des Apollensberges durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Wittenberg e.V. wurden thematische Infotafeln aufgestellt. Weitere Infotafeln wurden inhaltlich von Akteuren erarbeitet. Die Aufsteller für die Infotafeln und die Bänke fertigte der Landesbetrieb für Privatwaldbetreuung und Forstservice, Forstamt Annaburg.

Mitarbeiter des Naturpark Fläming e.V. haben einen Teil der organisatorischen und gestalterischen Arbeiten übernommen. Sie erarbeiteten Wanderempfehlungen um den Apollensberg und vermarkten den Standort im Naturpark Fläming.

Die fachliche Betreuung lag bei Iris Elz, die mit weiteren Partnern zusammenarbeitete. Der Ortschaftsrat hat begonnen, mit Akteuren aus Apollensdorf Aktionen zu organisieren, die den Apollensberg "beleben".

